

Anzeigenzeitungen in Berlin: lokale Informationsquellen

Ergänzungen zu dem Artikel „Mehr als Schmuttelkinder“
aus JourMAXX 02/2005 – Autor: Jörg Wachsmuth

Rückfragen: joerg.wachsmuth@jourmaxx.de oder Tel: 030/626 088 27

Berliner Abendblatt

Chefredakteurin: Christine Meier (53) ist bereits seit 14 Jahren beim „Berliner Abendblatt“, seit einigen Jahren als Chefredakteurin. Sie kam über eine Umschulung über das Arbeitsamt zum Abendblatt. Nach einem Praktikum wurde sie zunächst als Redakteurin übernommen, später zur Chefredakteurin, obwohl ihre damalige Chefin ihr keine Chancen bei der Zeitung ausrechnete. Vor der Wende war sie bereits als Journalistin tätig, für das Pioniermagazin „Frösi“.

Stellv. Chefredakteur: Bernhard Michalsky (48) ist stellvertretender Chefredakteur beim „Berliner Abendblatt“ und zuständig für die „Neuköllner Rathausnachrichten“. Seit 1995 ist er quasi der westliche Gegenpol zu Christine Meier. Er kam zum Abendblatt, als dieses mit dem „Lokalanzeiger“ vereinigt wurde. Auch dort war er stellvertretender Chefredakteur. Michalsky stammt aus Kaiserslautern und betreut die Lokalberichterstattung für den Bezirk Neukölln. Zum Journalismus kam er über seine Arbeit in einem Pressearchiv, seine Erkenntnis: „Ich habe 5 Jahre nur Zeitung gelesen, ich glaube ich kann eine schreiben.“

Berliner Abendblatt
G+J Anzeigenzeitungen
Karl-Liebknecht-Straße 29
10178 Berlin

Tel.: 030 / 293 88 88
Fax: 030/ 293 88 877

Internet: www.berliner-abendblatt.de
Erscheinung: wöchentlich, immer Mittwoch
Redaktionsschluss: Freitag (alle Ausgaben)
Anmerkung: seit 2005 erscheint das Berliner Abendblatt auch in Wilmersdorf
Gesamtauflage: 1.377.175

Berliner Woche / Spandauer Volksblatt

Chefredakteur: Helmut Herold (51), seit Oktober 2002 Chefredakteur bei der „Berliner Woche“. Vorher seit 1991 zunächst als Freier später als Redaktionsleiter eines Lokalanzeigers bei der „Berliner Morgenpost“. In der DDR war Herold Berufssoldat, erwarb 1987 sein Diplom als Journalist im Fernstudium an der Universität Leipzig. Nach der Wende war er bis 1991 bei der Bundeswehr und zuständig für die Ostausgabe der „Bundeswehr aktuell“.

Berliner Wochenblatt Verlag GmbH
gehört zur Axel Springer AG
Boschweg 13
12057 Berlin

Tel.: 030 / 259 17 84 24
Fax: 030 / 259 17 84 48

Internet: www.berliner-woche.de
Erscheinung: wöchentlich, immer Mittwoch
Redaktionsschluss: Freitag (Ost-Ausgaben), Montag (West-Ausgaben)
Anmerkung: Die Redaktion des Spandauer Volksblatt hat einen separaten Redaktionsitz in der Altstadt Spandau
Gesamtauflage: 1.440.528

Rathausnachrichten

Die Rathausnachrichten liegen in der red. Verantwortung der jeweiligen Bezirksämter.

Rathausnachrichten
G+J Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebnecht-Str. 29
10178 Berlin

Tel: 030 / 29 38 88 00

Internet: www.rathausnachrichten.de
Gesamtauflage: 522.000

Bucher Bote

Bucher Bote
Alt-Buch 51
13125 Berlin

Tel.: 030 / 9415428
Fax: 030 / 9415429

Internet: www.bucher-bote.de

Deutschland liest lokal

Nach Angaben des Bundesverbands Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gab es 2004 insgesamt 1.288 verschiedene Wochenblätter in Deutschland. In der Zeit von 1990 bis 2001 kamen allein 302 neue Titel auf den Markt. Im gleichen Zeitraum stieg die Gesamtauflage von 53,5 Millionen (1990) auf 85,1 Millionen (2004) an. Zwischenzeitlich lag die Auflage sogar bei 90,8 Millionen Exemplaren (2001). Am 1. Januar 2004 gab es insgesamt 479 Verlage im Bereich der Anzeigenzeitungen. In Berlin wurden von sechs verschiedenen Verlagen 15 Titel mit einer Gesamtauflage von 3,3 Millionen Exemplaren veröffentlicht. Obwohl der Bundestrend hier einen leichten Rückgang zeigte, stieg die Auflage in der Hauptstadt um 300.000 Exemplare. In Brandenburg wurden am 1. Januar 2004 in insgesamt 12 Verlagen 66 Titel publiziert, deren Auflage 3,1 Millionen Exemplare erreicht. Die Hälfte der Titel, nämlich 697 erscheint am Mittwoch, ein großer Teil (302 Titel) auch am Wochenende. Internet: www.bvda.de

Weitere Informationen finden sich im Internet beim Bundesverband der Anzeigenzeitungen www.bvda.de